



Jugendamt

Verfasser: Anne Teubert

Vorlage Gremien

KA/2023/005/19.WP

Beratungsfolge	Termin
Kreisausschuss	08.03.2023
Kreistag	Zur Kenntnis

Betreff:

**Prävention und Opferhilfe bei sexualisierter und häuslicher Gewalt
Gegen Jungen im MTK
Beantwortung einer Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion
KT/2022/279/19.WP vom 05.12.2022**

Beschluss:

Der Kreisausschuss beantwortet die Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion und leitet die Antwort an den Kreistag zur Kenntnisnahme weiter.

Begründung:

In welcher Form kommt der Main-Taunus-Kreis seiner ihm als Träger der Jugendhilfe auferlegten Verantwortung hinsichtlich der Prävention und Opferhilfe bei sexualisierter und häuslicher Gewalt gegen Jungen nach?

Präventionsarbeit und Opferhilfe bei sexualisierter und häuslicher Gewalt gegen Jungen wird von freien Trägern wie Diakonisches Werk Main-Taunus, Caritas Main-Taunus, Pro Familia Frankfurt und Pro Familia Rüsselsheim erbracht. Der Kreisausschuss erstattet Kosten.

Seit 2015 bieten die Caritas Main-Taunus und die Fachstelle gegen Sexuelle Gewalt der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Main-Taunus-Kreises durch Fördermittel des Hessischen Sozialfonds (Kommunalisierte Landesmittel) Prävention sowie Opferhilfe an.

Viele Täter und Täterinnen waren in ihrem Leben von Gewalt betroffen, d.h. selber Opfer. Die Beratung und Therapie von Opfern ist somit ebenfalls die beste Prävention, um im späteren Lebensverlauf nicht Täter/Täterin zu werden und die Gewalt weiter zu geben.

Welche Angebote gibt es hier und wie viele Fälle können abgedeckt werden?

Prävention und Opferhilfe bei häuslicher und vorrangig sexueller Gewalt wird durch die Fachstelle gegen sexuelle Gewalt (Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des MTK) sichergestellt. Seit 2015 finden regelhaft Schulungsangebote für Kindertagesstätten und Vereine statt, welche durch die Kommunalisierten Landesmittel gefördert werden. Der Schwerpunkt ist konzeptionelle Sicherheit in pädagogischen Einrichtungen zu etablieren, damit keine Gewalt entsteht und wenn doch, diese unmittelbar identifiziert wird. Auch Fachwissen zu Täter- und Täterinnenstrategien sowie Fachwissen zur psychosexuellen Entwicklung von Kindern wird vermittelt, damit Übergriffe bei Kindern (Jungen und Mädchen) schnell erkannt und verhindert werden können. Für das kommende Jahr werden ebenfalls alle Schulkindbetreuungseinrichtungen des MTK zum Thema Prävention gegen sexuelle Gewalt geschult werden. Die Fachstelle gegen sexuelle Gewalt sichert im MTK seit dem Jahr 2000 die schnellgreifende Leistung der psychologischen Beratung und Therapie für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (Jungen und Mädchen), welche von sexueller Gewalt betroffen sind oder waren. Das Beratungsangebot richtet sich ebenfalls an Eltern und die gesamte Familie. Auch Fachkräfte aus sozialen Einrichtungen, sowie aus dem Gesundheitswesen werden fachlich bei Verdachtsabklärungen beraten und unterstützt. Es wird eng mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst des MTK kooperiert um das Kindeswohl sicherzustellen.

Prävention und Opferhilfe bei häuslicher und sexueller Gewalt erfolgt ebenfalls durch das Beratungszentrum der Caritas Main-Taunus in Flörsheim in Form von Gruppenangeboten, Fallarbeit/Beratung und Schulungen von Fachkräften. Seit Corona haben keine Kindergruppen mehr stattfinden können, sind für das kommende Jahr allerdings wieder geplant. Die Sensibilisierung und Schulung von Fachkräften aus dem direkten Umfeld von Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiger Baustein der Prävention und erfolgt durch die Caritas Main-Taunus in Vereinen und Kindertagesstätten. In diesem Jahr wurden zudem zwei Intervisionsgruppen für Erzieherinnen durchgeführt, in denen vor allem Fälle mit häuslicher und sexueller Gewalt besprochen wurden. Das Beratungsangebot und die Fallarbeit richtet sich an Familien im Kontext von häuslicher und sexualisierter Gewalt und die betroffenen Kinder und Jugendlichen (Jungen und Mädchen) erhalten Schutz vor und Beratung gegen Gewalt.

Frauen helfen Frauen MTK e.V. ist als Fachberatungsstelle eine erste Anlaufstelle für Frauen bei häuslicher Gewalt. Im Rahmen der Beratung und Intervention wird auch dafür gesorgt, dass die betroffenen Kinder und Jugendlichen die notwendige Unterstützung und Schutz erhalten. Wenn Kinder und Jugendliche mit ihren Müttern ins Frauenhaus kommen, werden sie altersentsprechend betreut und unterstützt. Die Männerberatung des Diakonischen Werks Main-Taunus berät Männer (Ehemänner/Lebenspartner und Väter) unter dem Motto „Gewalt ist keine Lösung!“, damit sie lernen Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Neben der Prävention und der Opferhilfe bedarf es auch Täterhilfe bei häuslicher und sexueller Gewalt, denn Täterarbeit ist der beste Opferschutz.

Sobald gewalttätige Personen beginnen für die erzeugte Gewalt Einsicht und Verantwortung zu übernehmen, erfahren Opfer Schutz.

Die vorbeugende Sexualberatung von Pro Familia Frankfurt und Pro Familia Rüsselsheim kann auch von Klientinnen und Klienten aus dem MTK genutzt werden.

Meldungen von häuslicher Gewalt, die in Haushalten mit minderjährigen Kindern geschehen, gelten als Kindeswohlgefährdung und werden von der Polizei an das zuständige Jugendamt gemeldet.

Bei Gefährdungen durch sexuelle Gewalt bestehen fest implementierte Handlungsleitlinien nach welchen vorgegangen wird und durch die das Kindeswohl sichergestellt ist. Alle Meldungen werden im Sozialen Dienst des Jugendamtes umgehend bearbeitet und gegebenenfalls notwendige Maßnahmen zur Sicherung des Kindeswohls eingeleitet. Es werden im Einzelfall die jeweils passgenauen Hilfen installiert und/oder an die oben genannten Einrichtungen vermittelt sowie mit Fachkräften des Gesundheitswesens (Ärzte, Psychotherapeuten für Kinder und Jugendliche) kooperiert.

Eine einheitliche und trägerübergreifende statistische Erhebung von Fällen in Bezug auf den Schwerpunkt Opferhilfe und Prävention bei Jungen erfolgt seitens des Jugendamtes des Main-Taunus-Kreises nicht. Wir können keine Gesamtzahl nennen, da es keine einheitliche und trägerübergreifende statistische Erhebung von Zahlen mit dem Schwerpunkt häusliche und sexualisierte Gewalt gegen Jungen im Main-Taunus-Kreis gibt. Alle Fälle werden zeitnah versorgt.

Sieht der Main-Taunus-Kreis hier zusätzlichen fachlichen Unterstützungsbedarf durch freie Träger?

Im Rahmen der Landesförderung „Aufholen nach Corona“ finden aktuell Planungen in Zusammenarbeit mit Wildwasser Wiesbaden e.V. statt, um Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe des Main-Taunus-Kreises zu schulen und die Angebotslandschaft weiter zu vernetzen. Inhaltliche Schwerpunkte sind Grundlagenwissen hinsichtlich sexueller Gewalt, Vermutungsklärung und Interventionsplanung. Für die weitere passgenaue Ausgestaltung von Maßnahmen der Beratung /Therapie von Opfern sowie Tätern und die Klärung der Frage, ob hierfür weitere Ressourcen erforderlich sein könnten, bedarf es einer dezidierten Analyse der aktuellen Bedarfslage und der vorhandenen Angebotsstruktur. Die Kooperation mit Wildwasser e.V. unterstützt diesen Prozess.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses



Michael Cyriax
Landrat